

KREATIV INSTRUMENTE

Alles, was einen Ton von sich gibt, könnte eigentlich ein Instrument sein. Der Mensch entdeckte irgendwann einmal, dass gewisse Gegenstände Töne hervorbringen können. Wenn ihm diese Töne gefallen haben, hat er versucht sie wieder zu erzeugen, und setzte sie nach und nach bewusst ein. So sind langsam Gegenstände entstanden, deren einzige Aufgabe darin bestand, angenehme Töne hervorzubringen. Schon in der Antike fanden Instrumente wie Flöte oder Harfe Verwendung. Alle existierenden Musikinstrumente kann man anhand der Klangerzeugung in drei Kategorien einteilen: Schlaginstrumente, Blasinstrumente und Saiteninstrumente.

SCHLAGINSTRUMENTE

Diese kann man in zwei weitere Kategorien unterteilen: in selbstklingende Instrumente und in Trommeln.

Selbstklingende Instrumente kann man durch Schütteln oder Anschlagen zum Klingen bringen, man nennt sie auch Idiophone. Dazu gehören zum Beispiel Schellen, Rasseln, Xylophone, Glocken und Kastagnetten. Sie sind leicht herzustellen: Eine Konservendose, die mit einem Klöppel angeschlagen wird oder eine Schachtel mit Bohnen gefüllt, ergibt bereits ein einfaches Musikinstrument. Die Entwicklung der Idiophone begann vor vielen tausend Jahren als der Urmensch Stäbe, Steine und Knochen aneinander schlug, um den Rhythmus seines Händeklatschens zu verstärken. Die zweite Gruppe der Schlaginstrumente, die **Trommeln**, erzeugt den Ton mittels eines Schlagfells. Eine Trommel besteht aus drei Teilen: einem Schlagfell, einem Rahmen, über den das Schlagfell gespannt wird und einer Verbindung. Die Instrumente dieser Untergruppe kann man entweder mittels eines Klöppels oder mit der Hand schlagen.



BLASINSTRUMENTE

Wenn man über den Hals einer vollen Flasche bläst, so erzeugt das einen Ton. Wenn man etwas vom Inhalt wegschüttet, werden die Töne tiefer. Nach diesem Prinzip werden bei Blasinstrumenten die Töne erzeugt. Die Luft wird in Schwingungen versetzt und die unterschiedlichen Töne werden durch Luftdruck, Material, Form und Länge des jeweiligen Instruments beeinflusst. Man unterscheidet **Holz- und Blechblasinstrumente**. Holzblasinstrumente verbinden drei charakteristische Merkmale: das Mundstück



Das Fagott ist ein Holzblasinstrument mit einem charakteristischen, tiefen Ton.



Das Spielen auf einem Schlagzeug erfordert besonderes motorisches und rhythmisches Können.



Selbstklingende Instrumente werden durch Anschlagen zum Klingen gebracht. Die vereinfachte Form des Xylophons ist in fast jedem Kinderzimmer zu finden.

ALTERSGRUPPE

6 - 10



INFO SERVICE:

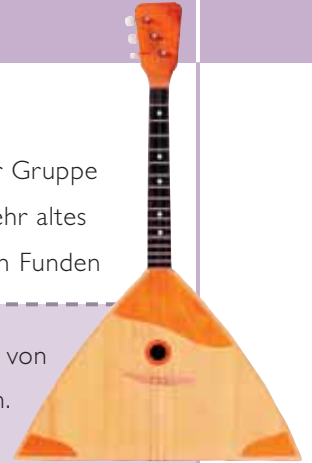
Buchempfehlungen zu diesem Thema finden Sie im Musik Service.



Klavier und Flöte gehören zu den beliebtesten Instrumenten in der Jugendmusikerziehung. Die Auswahl des richtigen Musikinstrumentes sollte mit Sorgfalt erfolgen.

oder Rohrblatt, die Innenbohrung und die Griff- oder Tonlöcher. Zu dieser Gruppe gehören Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Saxophon. Die Flöte ist ein sehr altes Instrument. Aus Knochen angefertigte Flöten wurden sogar bei urzeitlichen Funden

ZUSAMMENFASSUNG: Früher konnte man für die Herstellung von Musikinstrumenten nur Materialien verwenden, die in der Natur vorkamen. Je nachdem, welche Materialien es gegeben hat, entstanden die typischen Instrumente einer gewissen Gegend. Ob Kürbis, Bambus, Holz oder Leder, die vorhandenen Materialien beeinflussten die entstandene Musik in großem Maße. Je nach Klangerzeugung teilen wir die Instrumente in verschiedene Gruppen ein.



entdeckt. Die Begriffe Holz- und Blechblasinstrumente sind eigentlich nicht zutreffend, da nicht alle Holzblasinstrumente aus Holz sind. Querflöten und Saxophone werden zum Beispiel hauptsächlich aus Metall gefertigt und zählen doch zu den Holzblasinstrumenten.

SAITENINSTRUMENTE

Wer einen Gummiring über seine Finger spannt und leicht anzupft, kann ein leises Surren hören – das ist das Prinzip aller Saiteninstrumente. Eine kurze Saite ergibt einen höheren Ton als eine lange, wenig gespannte Saiten wiederum erzeugen tiefere Töne als stark gespannte. Saiteninstrumente kann man mit einem Bogen streichen (Geige), mit den Fingern zupfen (Harfe) oder mit einem Klöppel schlagen (Hackbrett).

Eine besondere Instrumentengruppe stellen die **Tasteninstrumente** dar. So werden alle Instrumente bezeichnet, die eine so genannte Klaviatur haben, obwohl darunter genauso Saiteninstrumente (Klavier und Cembalo), Idiophone (Glockenspiele und Celesta), Blasinstrumente (Orgel) und mechanische Instrumente (Synthesizer) fallen.



KREATIV INSTRUMENTE



Sobald Babys beginnen ihre Umgebung bewusster wahrzunehmen, bekommen sie Rasseln und verschiedene klingende Spielzeuge geschenkt. Die Kleinen sind fasziniert vom angenehmen Geräusch und lassen sich gut ablenken oder sogar beruhigen. Genaugenommen sind diese ersten tönenden Gegenstände kleine Musikinstrumente. Das zeigt auch, wie sehr die Menschen Klänge und angenehme Geräusche brauchen. Von diesen Klängen ist die Musik gar nicht so weit entfernt, wie man glaubt. Bälle, die klirren, musizierende Mobiles, Bären, die bekannte Wiegenlieder „singen“ – in kürzester Zeit werden die Kinder von den Geräuschen zu ganzen Musikstücken geleitet. Doch werden Kinder irgendwann mit einer Geräuschkulisse „zugedeckt“, als eine Art Vorbereitung auf die ständig vorhandene Lärmbelästigung, vom Straßenlärm bis zur Kaufhausmusik.

LERNZIELE:

- Die SchülerInnen sollen einen Einblick in die Welt der Instrumente bekommen.
- Die verschiedenen Möglichkeiten der Klangerzeugung sollen die Kinder auf die eigenen Fertigkeiten hinweisen.
- Die Möglichkeit einfache Instrumente selbst erzeugen zu können, soll die Schwellenangst vor dem Musizieren nehmen.
- Gegenstände zu basteln, die eine richtige Funktion haben, soll die SchülerInnen motivieren, selbst zu experimentieren und neue kleine Instrumente zu erfinden.



INSTRUMENTE BASTELN

INFORMATIONSTEIL: Ein Instrument zu spielen erfordert zwar viel Zeit und Arbeit, aber die Freude an den eigenen Fähigkeiten entschädigt für vieles. Auch wenn man nicht selbst zum Instrument greift, echte Instrumente „live“ zu hören ist immer ein besonderes Erlebnis. Darum sollten wir die SchülerInnen ermutigen, sich mit der Klangerzeugung als etwas Natürliches und Verspieltes auseinanderzusetzen, jenseits von elitärem oder leistungsorientiertem Denken.

ORT: Klassenzimmer.



Babys freuen sich über Rasseln und Spieluhren.



Alle Kinder erzeugen gerne Töne und Klänge.



Töpfe und Deckel sind einfache, aber sehr effektive „Musikinstrumente“.

ALTERSGRUPPE

6 - 10

INFO SERVICE:

Weitere Anleitungen zum Herstellen von lustigen Instrumenten finden Sie im Ordner Kreativ, Kapitel Musik – Weltmusik.



Es müssen nicht immer richtige Instrumente sein. Im Haushalt und in der Natur finden sich viele geeignete Gegenstände um kreativ zu musizieren.

ZEITAUFWAND: je nach Lust und Laune.

MATERIALIEN: leere Schuhschachteln, einige verschleißbare Metalldosen (alternativ auch Behältnisse aus Plastik), Bohnen, Reis, verschiedenen starke Gummibänder oder Gummiringe, Plastikrohre, Musikinstrumente, soweit an der Schule vorhanden, Arbeitsblatt.

KOSTEN: Wenn die Kinder zu Hause rechtzeitig nach leeren Dosen und Schachteln Ausschau halten, sowie einige Gummiringel usw. mitbringen, dann entstehen keine Kosten.

UMSETZUNG:

Anhand der Sachinformation und der gesammelten Bilder werden die Instrumente besprochen. Vielleicht besteht die Möglichkeit mit einer/einem MusiklehrerIn eine gemeinsame Stunde abzuhalten. Vielleicht gibt es unter den Eltern einige, die ein Instrument besitzen und spielen können. Wenn es im Ort eine Blaskapelle oder eine Instrumentalformation gibt, könnte man sie besuchen. Die MusikerInnen werden den SchülerInnen sicher gerne die Instrumente vorführen. Die Anleitung zum Bau von selbst gebastelten Instrumenten finden Sie am Arbeitsblatt.



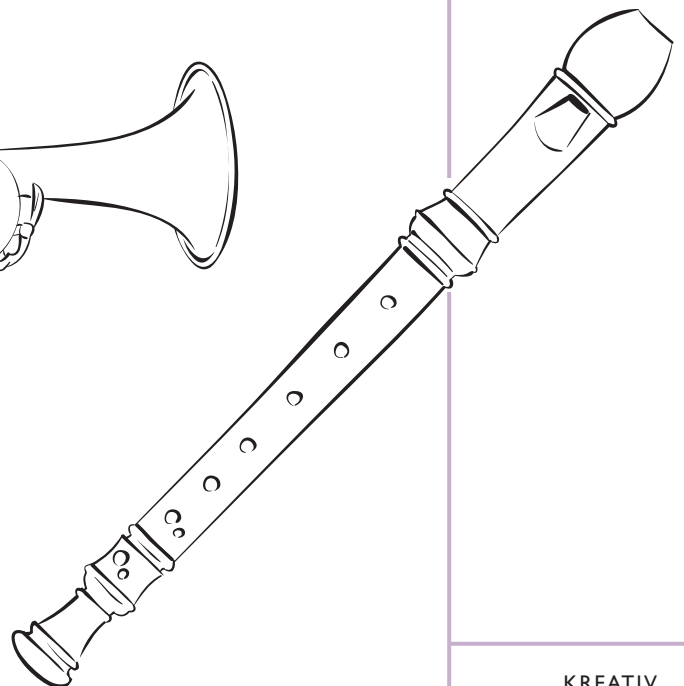
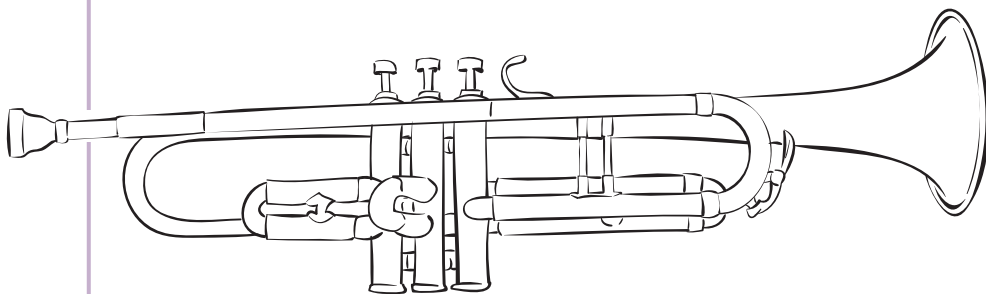
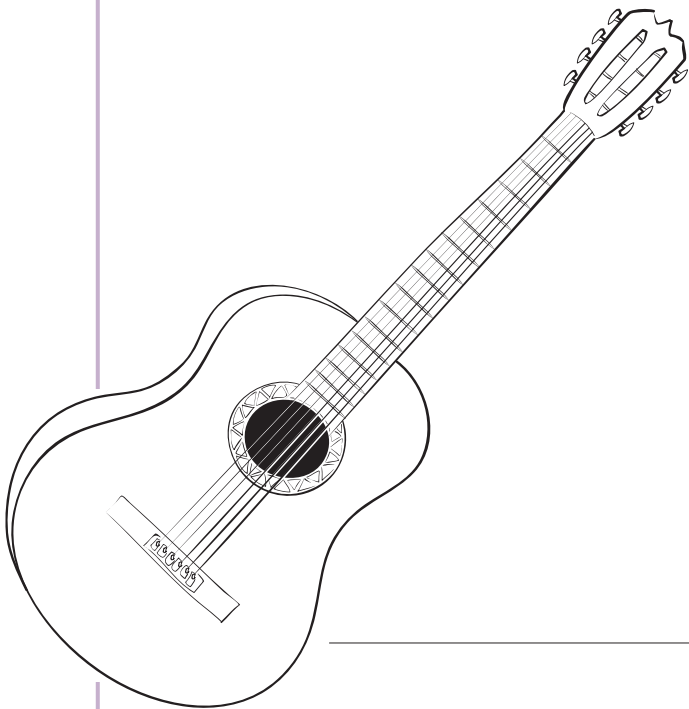
KREATIV INSTRUMENTE

ALTERSGRUPPE

6-10

Erkennst du die abgebildeten Instrumente?

Schreibe darunter, wie sie heißen!

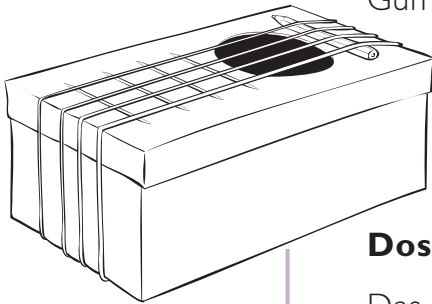


ALTERSGRUPPE

6 - 10

WIR STELLEN SELBST INSTRUMENTE HER!**Schuhkartongitarre:**

Die Schuhkartongitarre ist ein Saiteninstrument, das gezupft wird. Ihr müsst dafür vier verschieden starke Gummibänder der Länge nach über einen leeren Schuhkarton spannen. Die dicken Gummibänder ergeben einen tiefen, die dünnen einen hohen Ton.

**Dosenschüttelrohr:**

Das Dosenschüttelrohr ist ein selbstklingendes Schlaginstrument. Dazu braucht ihr nur eine verschließbare Metalldose. In die Dose gebt ihr zum Beispiel trockene Bohnen, verschließt diese – fertig! Wie ändert sich der Klang, wenn ihr statt Bohnen kleine Centmünzen Münzen oder Reis hineingebt? Vielleicht könnt ihr verschiedene Schüttelrohre anfertigen und vergleichen.

**Wasserflöte:**

Die Wasserflöte ist ein Blasinstrument. Dafür braucht ihr ein mit Wasser gefülltes Gefäß und einen Plastikstrohhalm. Wenn ihr das Rohr über der Kante anblast, entstehen Flötentöne. Je nachdem, wie tief das Rohr eingetaucht wird, verändern sich auch die Töne.



Durchforstet zu Hause alte Zeitschriften. Ihr findet ganz bestimmt Abbildungen von Instrumenten. Schneidet diese aus und versucht sie in die verschiedenen Instrumentengruppen einzuordnen!